

Niederschrift – Version 2

über die 11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Sport und Kultur
am Dienstag, 22.11.2022, um 20:00 Uhr im Fun Park Linden, Bahnhofstraße 125

Bürgermeister	Herr Jörg König	
Erster Stadtrat	Herr Harald Liebermann	
Ausschussmitglieder JSSK	Herr Wolfgang Hoth Frau Julia Mergenthaler Frau Franziska Schaffer-Gawenda Herr Dirk Schimmel Frau Karla Sell Herr Matthias Spangenberg Herr Dipl. Ing. Ulrich Weiß Herr Dr. Heinz-Lothar Worm	
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Herr Thomas Altenheimer Frau Karin Lenz Herr Joachim Schaffer Herr Dr. Christof Schütz	Vertretung für Ausschussmitglied Frau Geiselbrechtinger
Magistrat	Frau Petra Braun Herr Dennis Bastian Dern Herr Wolfgang Gath Herr Uwe Markgraf Herr Tim-Ole Steinberg Herr Gerhard Trinklein Herr Michael Wolter	
Ausländerbeiratsvorsitzender	Herr Abraham Abrahamian	
Mitglieder	Herr Meric Uludag	
von der Verwaltung	Herr Tim Schneider	
Presse	Gießener Allgemeine Zeitung durch S. Schaal Gießener Anzeiger durch T. Wißner	
Protokollführer/in	Frau Anne Meerstein	
Seniorenbeirat	Herr Bernd Wagner	

Abwesend:

Ausschussmitglieder JSSK	Frau Renate Geiselbrechtinger	vertreten durch Dr. Schütz
--------------------------	-------------------------------	----------------------------

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Fabian Wedemann

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Herr Axel Globuschütz
Frau Gudrun Lang
Herr Manfred Leun
Herr Lothar Weigel

Mitglieder

Herr Nicolas Kuboschek

Frauenbeauftragte der Stadt Linden

Frau Jitka Kirsch

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Tätigkeitsbericht der Jugendbeauftragten Franziska Schaffer-Gawenda
- 3** Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls
- 4** Antrag gem. § 15 Abs. GO SPD-Linden v. 24.06.2022-ISEK Linden 2036-Besser zu Kita und Schule - Aufbau eines Mobilitätsmanagement für die Kindertagesstätten und Schulen in der Stadt Linden v. 24.06.2022 (FA/0060/21-26)
Vorlage: FA/0060/21-26
- 5** Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg begrüßt die anwesenden Personen und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er teilt mit, dass das Ausschussmitglied, Frau Geiselbrechtinger durch Stadtverordneten Herrn Dr. Schütz vertreten wird.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg befragt die anwesenden Mitglieder nach Änderungen der Tagesordnung.

Ausschussmitglied Herr Schimmel beantragt, den TOP 4 „Antrag gem. § 15 Abs. GO SPD-Linden v. 24.06.2022-ISEK Linden 2036-Besser zu Kita und Schule - Aufbau eines Mobilitätsmanagement für die Kindertagesstätten und Schulen in der Stadt Linden v. 24.06.2022 (FA/0060/21-26) Vorlage: FA/0060/21-26“ von der heutigen Tagesordnung zu streichen und den Antrag im Geschäftsgang zu belassen. Mitte Januar wird die SPD-Fraktion diesen Antrag in einer gemeinsamen Klausurtagung präzisieren. Ausschussmitglied Herr Schimmel kann heute keine neuen Informationen darüber berichten.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg stellt fest, dass es dazu keinen Widerspruch aus dem Ausschuss gibt und der TOP somit gestrichen wird.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg teilt mit, den TOP 2 in TOP 3 zu ändern und den TOP 3 in TOP 2 zu ändern. Hierzu gibt es keinerlei Einwendungen dazu.

Neu zu TOP 2 **Beschlussfassung über Einwendungen gemäß § 29 Abs. 4 Satz 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Linden / Feststellung des Protokolls**

Es liegen keine Einwendungen vor. Das Protokoll wird somit genehmigt.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Frau Lenz spricht einen Dank an Frau Meerstein für die problemlose Erstellung der Niederschriften aus, zu denen es keinerlei Einwendungen gibt. Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg stimmt der Aussage zu.

Neu zu TOP 3 **Tätigkeitsbericht der Jugendbeauftragten Franziska Schaffer-Gawenda**

Jugendbeauftragte Frau Schaffer-Gawenda präsentiert ihren Tätigkeitsbericht, der dieser Niederschrift beigelegt ist und in diesem Zusammenhang spricht sie einen Dank an Frau Agel und Frau Stühn für die gute Zusammenarbeit und Kooperation miteinander aus.

Bürgermeister König bedankt sich bei Frau Schaffer-Gawenda für die Erarbeitung der Inhalte gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen und ist begeistert von den Ideen der Kinder- und Jugendlichen.

Ausschussmitglied Frau Sell erklärt, dass sie es für gut erachtet, wenn bei laufenden Projekte der Stadt, siehe Ludwigplatz, die Jugendlichen mit einbezogen werden. Die Wünsche der Jugendlichen sollten ernst genommen werden. Gerade Jugendliche haben in Linden keine eigenen Plätze. Da hat die Stadt große Defizite. Die Ideen der Jugendlichen zum Ludwigplatz sollten unbedingt unterstützt werden.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Altenheimer erklärt, dass er sich der Aussage von Frau Sell anschließt und ergänzt, dass es eine regelmäßige Rückkoppelung durch den Bürgermeister, die Verwaltung und den JSSK-Ausschuss geben soll.

Stellv. Ausschussmitglied Herr Dr. Schütz spricht sich für das Vorgehen von stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herrn Altenheimer aus. Er teilt mit, dass der Jugendbeirat nicht zwingend erforderlich ist. Dies kann auch durch die Jugendbeauftragung erfolgen.

Auf Nachfrage von stellv. Ausschussmitglied Herrn Dr. Schütz erklärt Jugendbeauftragte Frau Schaffer-Gawenda, dass die weitere Arbeit der Jugendbeauftragten durch den Abgang von Frau Agel als Jugendpflegerin sehr bedenklich ist. Frau Agel hatte viele Beziehungen und sich dadurch ein Netzwerk aufgebaut, wodurch viele Kinder und Jugendliche über verschiedene Kanäle erreicht werden konnten. Frau Schaffer-Gawenda teilt mit, dass sie sich für die Arbeit der Jugendbeauftragten noch eine weitere Person aus dem Parlament als Jugendbeauftragte wünscht, da sie das in dem zeitlichen Pensum nicht allein meistern kann. Andere Kommunen haben meist 4 Jugendbeauftragte. Sie bittet alle anwesenden in den Fraktionen nachzuhören, welche Personen sich noch als Jugendbeauftragte aufstellen lassen wollen. Gerade eben auch im Hinblick auf den Weggang von Frau Agel.

Ausschussmitglied Herr Dr. Worm übernimmt die Sitzungsleitung und erteilt Ausschussmitglied Herrn Spangenberg das Wort.

Herr Spangenberg teilt mit, dass er den Vorschlag weiterer Jugendbeauftragten für gut befindet. Es sollte eine Gruppierung von Personen aus dem Parlament gefunden und gebildet werden. Allerdings teilt er mit, dass auf keinen Fall aus den Augen verloren werden soll, dass die Jugendlichen sich selbst vertreten sollten und bittet, den Jugendbeirat noch einmal anzustoßen. Des Weiteren teilt Herr Spangenberg mit, dass die Stelle von Frau Agel schnell, dringend und qualitativ mit einer Fachkraft nachbesetzt werden soll, die sich entsprechend auskennt und dann diesen Prozess in Gang setzen kann.

Ausschussvorsitzender Herr Dr. Worm übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Spangenberg.

Ausschussmitglied Frau Sell teilt mit, dass sie die Arbeit der Jugendbeauftragten Frau Schaffer-Gawenda mit unterstützen möchte.

Ausschussmitglied Frau Mergenthaler teilt mit, dass sie ebenfalls als Jugendbeauftragte mitwirken möchte.

Ausschussmitglied Herr Schimmel erfragt, wie der Stand der Jugendlichen für regelmäßige Beteiligungen in den offenen Treffs ist. Außerdem teilt er mit, dass er sich beeindruckt zeigt, über die Anmerkungen der Jugendlichen, die sich eine Stadtbibliothek wünschen. Er regt an, mit der Initiative StattBücherei ins Gespräch zu gehen, ob die Möglichkeit besteht, andere Öffnungszeiten zu veranschlagen.

Ausschussmitglied Frau Schaffer-Gawenda bedankt sich für die Bereitschaft der Unterstützung. Allerdings äußert sie eine wichtige Bitte, es genauso zu deklarieren, dass es sich hierbei um die Ideen der Jugendlichen handelt und nicht um Anregungen aus den Fraktionen. Des Weiteren teilt sie mit, dass die Workshops anfangs nicht so gut besucht waren. Die offenen Treffs haben unter Corona sehr gelitten die Teilnehmerzahlen halten sich sehr in Grenzen. Nichts destotrotz gab es den Wunsch, den Treff weiterhin offen zu halten. Sie teilt mit, dass der Inhalt des festen Programms direkt über Frau Agel erfragt werden müsste.

Auf Nachfrage von Stadtverordnetem Herr Dr. Schütz, erklärt Bürgermeister Herr König, dass die Stellenausschreibung von Frau Agel jetzt angestoßen wird. Er erklärt weiter, dass aufgrund des Auf- und Ab der Besucherzahlen der offenen Treffs, von Frau Agel die Idee der Workshops entstanden ist. Stellv. Ausschussmitglied Herr Dr. Schütz merkt an, die offenen Treffs grundsätzlich immer offen zu halten.

Ausschussmitglied Frau Schaffer-Gawenda fährt mit ihrem Tätigkeitsbericht fort.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg fasst zusammen, dass Frau Sell und Frau Mergenthaler sich bereit erklärt haben, die Arbeit der Jugendbeauftragten zu unterstützen. Er bittet die anwesenden Personen, in den Fraktionen nach weiteren Beteiligungen für die/den Jugendbeauftragte/n nachzufragen und die Rückmeldung bis 06.12.2022 an den Ausschussvorsitzenden oder die Verwaltung zu senden.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Zu TOP 4 ~~Antrag gem. § 15 Abs. GO SPD-Linden v. 24.06.2022-ISEK Linden 2036-Besser zu Kita und Schule – Aufbau eines Mobilitätsmanagement für die Kindertagesstätten und Schulen in der Stadt Linden v. 24.06.2022 (FA/0060/21-26)~~
~~Vorlage: FA/0060/21-26~~

Entfällt!

Neu zu Verschiedenes
TOP 4

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Frau Lenz, bittet die nächsten Sitzungen wieder in den Ratsstuben stattfinden zu lassen.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Herrn Schimmel erklärt Bürgermeister Herr König, dass die Volkshalle aufgrund eines Wasserschadens geschlossen ist. Fachleute und Gutachter sind dran, um zu prüfen, welches Problem vor liegt.

Ausschussmitglied Frau Sell teilt ihre Verwunderung über den aktuellen Sachstand bzgl. der Beschilderung der Planetenwege mit. Es war in den letzten Monaten anders kommuniziert worden, sodass die Schilder bereits längst hätten bedruckt werden sollen. Des Weiteren erfragt sie den aktuellen Stand des Verkehrsversuchs. Bürgermeister Herr König teilt zur letzteren Anmerkung mit, dass Frau Müller-Vogeley gemeinsam mit Hessenmobil und der Polizei den Sachverhalt bearbeitet und die Stadt von dort noch keine definitive Entscheidung mitgeteilt bekommen hat.

Fachbereichsleiter 1, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Herr Schneider teilt zum aktuellen Sachstand der Beschilderung mit, dass die Verkehrskommission gemeinsam mit der Polizei darüber diskutiert und die Stadt als bald eine abschließende Information erhält. Ausschussmitglied Frau Sell erklärt, dass die Voraussetzung war, dass eine Verkehrszählung erfolgen muss. Sie erfragt, wie der Sachstand hierzu ist. Herr Schneider teilt mit, dass diese bisher nicht erfolgt ist. Frau Sell teilt weiter mit, dass die zweite Voraussetzung war, eine Begründung aufzusetzen, bei der sie auch ihre Unterstützung mitgeteilt hat, allerdings wurde sie dazu nicht angesprochen. Die dritte Voraussetzung war die Kostenübernahme. Das ganze Prozedere war im Juni/Juli aktuell. Ihr wurde mitgeteilt, dass zum Ende der Sommerferien die Wege an den Start gehen können. Nun erhält sie die Information, dass noch nichts passiert ist, aufgrund von Materialmangel bei der Schilderfirma. Herr Schneider teilt daraufhin mit, dass am 13.10.2022 das Material für die Schilder in Auftrag gegeben wurde. Diese Woche Donnerstag wird im Magistrat der komplette Auftrag inkl. Anbringung der Schilder abschließend beraten. Des Weiteren teilt Herr Schneider mit, dass die Verkehrszählung noch andauern wird. Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg beendet die Diskussion.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herr Altenheimer erfragt das genaue Problem der Volkshalle. Bürgermeister Herr König erklärt, dass seit Freitag bekannt ist, dass es einen Wasserschaden gibt und er auch erst diesen Donnerstag den Magistrat darüber informiert. Es regnet an manchen Stellen im Dach hinein. Er fährt fort, dass es vor geraumer Zeit schon einmal ein ähnliches Problem gab, welches über einen Dachdecker gelöst wurde.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Frau Lenz bezieht sich auf die Spazierwege und teilt mit, dass sie hier auf demselben Sachstand ist, wie Ausschussmitglied Frau Sell mit den Planetenwegen ist. Sie teilt mit, dass es im Frühsommer hieß, dass es Ende des Sommers erledigt sein sollte. Sie erfragt, wann die Beschilderung erfolgen soll und ob hierfür eine Einweihung, ggfs. auch gemeinsam mit den Jugendlichen vorgesehen ist. Bürgermeister Herr König teilt mit, dass die Beschilderung dieses Jahr noch passieren und dies final am Donnerstag besprochen wird. Er teilt mit, dies als größere Veranstaltung stattfinden zu lassen.

Ausschussmitglied Frau Mergenthaler bezieht sich auf die Gesamtkonferenz der Wiesengrundschule. Ihr wurde dort mitgeteilt, dass die Poller an der Wiesengrundschule entfernt werden, da der Busverkehr nicht mehr umlenken kann. Des Weiteren ist ihr persönlich aufgefallen, dass die Markierung im Gegenverkehr und in die falsche Richtung angebracht wurden. **Ebenso wurde während der Gesamtkonferenz von einem neuen Kreisel berichtet.**

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ausschussvorsitzender Herr Spangenberg bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung um 20:56 Uhr.

.....
Vorsitzender Matthias Spangenberg

.....
Protokollantin Anne Meerstein